

Sehenswertes im westlichen Erzgebirge



Andreas Weißflog
Ferienwohnungen Weißflog



Liebe Gäste,

auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu den Sehenswürdigkeiten im westlichen Erzgebirge.

Viele dieser Ausflugsziele und alles Wichtige für Ihren Urlaub bei uns finden Sie in unserer Gastfreund-App. Die gibt es kostenfrei im App-Store oder im Google Play Store.

Die PC-Version: <https://portal.gastfreund.net/ferienwohnungen-weissflog>

Die besten Ausflugsziele und unsere Gaststätten-Empfehlungen gibt es auch auf einer digitalen Karte bei Google-Maps.

Diese finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.ferienwohnungen-weissflog.de/ausflugsziele> oder direkt bei [Google Maps](#)

Haben Sie Fragen?

Rufen Sie uns einfach an, +49 172 7715408

Ihre Familie Weißflog



So wie wir als Beherbergungsbetrieb haben sich auch Orte und Freizeiteinrichtungen der Zertifizierung zum Markenpartner „Familienurlaub in Sachsen“ gestellt. Diese Angebote sind besonders für Familien geeignet. Sie erkennen sie an dem Logo.

Sehenswürdigkeiten sortiert nach Orten und

Entfernungen (die Kilometerangaben sind Fahrkilometer auf der Straße)

Schwarzenberg (Entfernung bis 7 km)

Die Ortschaft Pöhla

Die Gemeinde Pöhla ist ein Ortsteil der Großen Kreisstadt Schwarzenberg. Der Ort liegt im Westerzgebirge, am Fuße des sächsisch-böhmischen Erzgebirgskamms, eingebettet im Tal des Pöhlwassers, umgeben von einer wunderschönen, waldreichen Bergwelt.

Das Ortszentrum befindet sich in einer Höhe von ca. 480 m über NN und wird von über einhundert Meter höher gelegenen Bergrücken begrenzt. Von dort bietet sich dem Wanderer ein atemberaubender Blick auf den Ort und seine Nachbargemeinden. In südöstlicher Richtung erstreckt sich ein großes Waldgebiet bis zum 1215 m hohen Fichtelberg und die Grenzgemeinden auf böhmischer Seite. Die gut ausgebauten Waldwege bieten sehr gute Wander- und Radwandermöglichkeiten. Wir beraten Sie gern zu schönen Wanderstrecken und Aussichtspunkten.

Besucherbergwerk Pöhla

Viele Kilometer Stollen haben die etwa 1000 Beschäftigten der Grube Pöhla in den 1970er und 1980er Jahren in das Fichtelbergmassiv gesprengt, um an das schwarze Gold zu kommen. Etwa 6 Kilometer im Berg, unter der Gemeinde Tellerhäuser, wurden auf mehreren Sohlen etwa 1.200 t Uran und im beschränkten Umfang Magnetit abgebaut. Etwa 3.800 t Uran liegen dort noch.

Etwas weiter vorn, zirka 3 Kilometer nach dem Mundloch, wurde experimentell Zinn abgebaut. Dabei entstanden Hohlräume mit einem Volumen von über 5000 Kubikmetern – die größten Zinnkammern Europas. Dieses Gebiet kann bis heute mit den Bergführern des Besucherbergwerkes Pöhla besichtigt werden.

3 Kilometer fährt man mit der Grubenbahn in den Berg bis zum „Bahnhof“ Hämmerlein, dann geht es zu Fuß weiter. Die Bergführer führen vor wie gebohrt, gesprengt, verladen und abtransportiert wurde. Einzigartig ist eine professionelle Lasershow.

Eine Führung dauert inklusive Ein- und Ausfahrt etwa 2,5 Stunden

Neben den Führungen finden zahlreiche Veranstaltungen im Bergwerk statt. Highlight in der Adventszeit sind die Mettenschichten mit Konzert und Bergbrot.

<https://www.zinnkammern.de/>

Aktueller Bergbau in Pöhla

Die Sowjetisch Deutsche Aktiengesellschaft Wismut hat von 1956 bis 1988 mit 438 Erkundungsbohrungen und etwa 113.000 Bohrmeter das Gebiet um Pöhla erkundet.

Zudem wurden Untertage mehr als 20 Kilometer Erkundungsstrecken aufgefahren.

Seitdem weiß man, dass hier große Zinn-Ressourcen, zudem Wolfram, Zink, Flussspat, Kupfer, Indium, Eisen, Silber und Kadmium liegen.

Die Saxony Minerals & Exploration AG aus Halsbrücke bei Freiberg will dieses Wissen nutzen und die gefragten Rohstoffe ans Tageslicht fördern. Seit 2015 hat die Firma viele Millionen Euro in Planung und Genehmigungsverfahren investiert. Es wurde über einem geplanten Abbaugbiet ein Probeschacht mit 3 m Durchmesser und 175 m Tiefe abgeteuft. Mehrere tausend Tonnen Erz wurden abgebaut und in einer Pilotanlage in Mittweida aufbereitet. Damit sollen Erkenntnisse zur künftigen Aufbereitung und die Projektierung der Aufbereitungsanlage gewonnen werden.

Am Ende muss die Gewinnung der Rohstoffe rentabel sein. Weil es zu DDR-Zeiten nicht rentabel war, das Zinn abzubauen, liegt es heute noch dort. Mittlerweile haben sich aber die Preise für die Rohstoffe und auch die Möglichkeiten bei der Aufbereitung geändert. Nach vielen Jahren Genehmigungsverfahren hat das Sächsische Oberbergamt am 30. September 2024 den Rahmenbetriebsplan für das Vorhaben "Erzbergwerk Pöhla" der SME AG zugelassen. <https://www.smeag.de>

Während die SME AG die Rohstoffe im Gebiet Pöhla-Globenstein fördern will, plant die Saxore Bergbau GmbH, ebenfalls mit Sitz in Freiberg, nur wenige Kilometer weiter in Rittersgrün ein weiteres Bergwerk. Das Unternehmen will im Gebiet Rittersgrün-Tellerhäuser, also dort wo die Wismut schon tätig war, ebenfalls Zinn abbauen. Dieses Bergwerk ist zur Zeit im Genehmigungsverfahren. <https://www.saxorebergbau.com>

Skisprung-Schanzenanlage Pöhla

Am „Hübel“ in Pöhla stehen vier Skisprungschanzen mit Weitenbereichen von 10 bis 65

Metern. Hier erlernten Jens Weißflog, einer der besten Skispringer aller Zeiten, und Selina Freitag, die aktuell die Weltelite der Damen mitbestimmt, ihr Handwerk. Der SV Fortuna Pöhla e.V. hält die Anlagen in Schuss und auf einem Niveau, das auch internationale Wettkämpfe zulässt. Eine riesengroße Aufgabe für den Verein. Zurzeit werden die Kinderschanzen erneuert.

<https://www.skispringen-poehla.de/>

Skilift, Loipe, Rodelhang Pöhla

Der Ski- und Rodelhang ist 200 m von unserem Ferienhaus entfernt. Der Skihang mit Schlepplift ist gut 200 m lang. Auf dem Kamm gibt es eine Rundloipe mit sehr schöner Aussicht auf Pöhla und Umgebung. Mit 600 Metern über dem Meer ist Pöhla nicht schneesicher, die Nutzung von Skihang und Loipe bleibt deshalb auf wenige Tage/Wochen beschränkt; www.google.de/maps/place/Skilift+Schwarzenberg-Pöhla ; <https://www.facebook.com/skifahreninpoehla/>

Altstadt Schwarzenberg

Warum gibt es den Ritter Georg und einen Drachen im Stadtwappen? Fuhr die Eisenbahn unter dem Schloss hindurch? Wann und warum war Schwarzenberg unbesetzt? Welche technischen Errungenschaften des letzten Jahrhunderts begannen von Schwarzenberg aus, ihren Siegeszug durch Deutschland und Europa? Die Antworten erhalten Sie bei den thematischen Stadtführungen durch Schwarzenberg; Infos in der Gästeinformation am Markt oder unter <https://www.schwarzenberg.de/de/stadtfuehrungen.html>

Schloss Schwarzenberg

Um 1150 als mittelalterliche Burganlage gegründet, war Schloss Schwarzenberg Verwaltungsmittelpunkt eines großen Herrschaftsgebietes. Jahrhunderte währende Bautätigkeiten haben ihr Ansehen geprägt. Nach dem Umbau zum Jagdschloss durch Kurfürst August von Sachsen Mitte des 16. Jh. erhielt die Anlage mit der Einrichtung des Königlich Sächsischen Amtsgerichts 1876 ihre endgültige Gestalt. Heute befinden sich in den Räumen die Sammlungen der Stadt Schwarzenberg. Neben kunsthandwerklichem Eisen und Zinn werden Erzeugnisse erzgebirgischer Spitzenkunst präsentiert. Der Museumsrundgang führt in den 36 m hohen Bergfried mit ehemaligen Gefängniszellen

und einer herrlichen Aussicht auf Schwarzenberg und Umgebung. Infos dazu unter <https://schwarzenberg.de/de/perla-castrum.html>

Neben dem städtischen Museum beherbergt das Schloss Schwarzenberg den kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises mit der Volkskunstschule. Dort erwartet die Besucher eine Ausstellung zur erzgebirgischen Klöppelkunst sowie Schnupperangebote im Schnitzen und Klöppeln. <https://www.schlossschwarzenberg.de/>

Herrenhof Erlahammer

Der UNESCO-Welterbetitel der Montanregion Erzgebirge / Krušnohoří wird im Herrenhof Erlahammer erlebbar. Die Ausstellung "[Vom ältesten Eisenhammer in die Moderne](#)" bildet das "Herzstück" im Erdgeschoss des Gebäudes. Hier erfahren Sie nicht nur Interessantes zur Geschichte des Bergbaus in der Region, sondern auch über die Entwicklung des örtlichen Eisenwerkes von den Anfängen bis in die heutige Zeit. <https://schwarzenberg.de/de/museen-ausstellungen.html>

Eisenbahnmuseum Schwarzenberg

Seit 1992 arbeiten Museumsmitglieder im Vereinsgelände an historischen Dampf- und Dieselloks, Wagen und Sonderfahrzeugen. Die Anlagen des Bahnbetriebswerkes werden laufend vervollständigt. Viele eisenbahntypische Exponate ergänzen die Sammlung. Der von der Dampflokomotive 50 3616 (Baujahr 1940) gezogene Zug mit historischen Wagen verkehrt auf touristisch interessanten Strecken auch über Sachsens Grenzen hinaus.

Eine Führung muss man rechtzeitig anmelden. Telefon: 0160 97464686 oder 03774 1609890

<https://www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de/>

Erzgebirgische Aussichtsbahn Schwarzenberg - Annaberg-Buchholz

Die Bahnstrecke zwischen Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz dient heute nur noch der Erprobung des digitalen Bahnbetriebs. Auf Basis von 5G erprobt die Digitale Schiene Deutschland den hochautomatisierten Bahnverkehr der Zukunft.

Doch an etwa sechs Wochenenden im Jahr verkehren auf der 26,7 km langen Strecke durch das idyllische obere Erzgebirge auch Dampfzüge oder historische Schienenbusse.

Die Fahrtermine der Erzgebirgischen Aussichtsbahn finden Sie unter:

<https://www.erzgebirgische-aussichtsbahn.de>

Raschau (Entfernung ca. 2 km, Nord-Nordost)

Freibad Raschau

idyllisch gelegen; Natur pur mit großer Außenanlage, mehrere beheizte Becken, Strömungskanal und 50 m Großwasserrutsche, FKK - Liegewiese, Kinderspielplatz, Beachvolleyball, Tischtennisplatten u.v.a.;

<https://www.google.de/maps/place/Freibad+Raschau>

Rittersgrün (Entfernung ca. 4 km, Süd-Südwest)

Schmalspurbahn-Museum

viele schöne Exponate und die Geschichte der Schmalspurbahnen im Erzgebirge; interessant für Kinder – die Modelleisenbahnanlage im Lokschuppen; man kann durch die nostalgischen Personenwagen gehen und auch mal den Führerstand der Dampfloks besteigen; www.schmalspurmuseum.de

Wettinbrunnen und Fuchslochstollen

im Ortsteil Rittersgrün-Ehrenzipfel; nach dem Ortsausgang rechts von der Straße nach Oberwiesenthal; kann man sich auf der Fahrt nach Oberwiesenthal mal mit ansehen; www.breitenbrunn-erzgebirge.de

Freibad Rittersgrün

Im oberen Ortsteil von Rittersgrün befindet sich an der Kunnersbachstraße ein idyllisch gelegenes Waldbad. Glasklares Wasser aus den Wäldern des Fichtelbergmassives speist das Becken. Im Umfeld befindet sich eine große Liegewiese, Geräte zur sportlichen Betätigung. <https://www.breitenbrunn-erzgebirge.de>

Markersbach (Entfernung ca. 7 km, Nordost)

Sankt-Barbara-Kirche Markersbach

eine der ältesten und schönsten Dorfkirchen des Erzgebirges, stammt aus der Besiedlungszeit um 1250; www.kirche-markersbach.de

Eisenbahnbrücke Markersbach

das 36,5 m hohe und 236,5 m lange Gerüstpfeilviadukt wurde von 1887 bis 1889 erbaut und ist ein beliebtes Fotomotiv bei Eisenbahnfreunden; wenn man auf der B101 in Richtung Annaberg-Buchholz fährt, ist das Viadukt gut zu sehen

Pumpspeicher-Kraftwerk Markersbach

eines der größten Wasserkraftwerke Europas; die Dammkrone des Oberbeckens liegt bei 850 m und ist ein guter Aussichtspunkt; um das Unterbecken gibt es einen schönen Rundwanderweg; <https://powerplants.vattenfall.com/de/markersbach/>

Roller- und Skaterbahn am Oberbecken

die 3100 m lange, gut asphaltierte Bahn zum Rollern und Skaten führt rund um das Oberbecken des Pumpspeicher-Kraftwerkes in Markersbach

Hundsmartertrasse (HMT)

sehr schöner Wanderweg, im Winter Loipe; beginnt am Oberbecken des Pumpspeicher-Kraftwerkes in Markersbach und führt bis nach Tellerhäuser (ca. 12 km); dort findet man Anschluss an das Wege- und Loipennetz am Fichtelberg und nach Tschechien

Waschleithe (Entfernung ca. 7 km, Nord-Nordost)



Natur- und Wildpark

Mensch und Tier begegnen sich in freier Natur; mehr als 250 Tiere; überwiegend heimische Tierarten; www.tierpark-waschleithe.de

Schauanlage Heimatecke

Die Schauanlage "Heimatecke" Waschleithe wurde 1961 vom Verein "Heimatfreunde Waschleithe e. V." gegründet. Unter freiem Himmel sind ca. 90 Modelle der

bedeutendsten Bauwerke des Erzgebirges zu bewundern. Die kleinen Kunstwerke wurden im Maßstab 1:40 dem Original detailgetreu nachgebaut.

Bewegliche Figuren sowie Eisen-, Seil- und Rodelbahnen verleihen der Anlage Lebendigkeit. Ein Erlebnis für die ganze Familie.; www.heimatecke.de

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“



Mit dem traditionellen Bergmannsgruß Glück Auf werden Sie im ältesten Schaubergwerk Sachsens begrüßt.

Nach dem Einstieg über 250 Stufen empfängt Sie in 80 Meter Tiefe eine einzigartige Atmosphäre. Inmitten von zwei Marmorsälen und unterirdischen Seen vermittelt eine lehrreiche und unterhaltsame Führung eindrucksvoll Einblicke in die Bergbautätigkeit früherer Tage. Wer möchte, kann sich im Schaubergwerk Herkules-Frisch-Glück selbst einmal im Marmorabbau probieren. Doch auch für romantische Hochzeiten, Bergkonzerte und Mettenschichten bietet das Schaubergwerk mit der historischen Bergschmiede eine stimmungsvolle Kulisse. www.schaubergwerk-waschleithe.de

Holzwaren Egermann

Bastelwerkstatt und Ladengeschäft für erzgebirgisches Kunsthandwerk.

Mit vorgefertigten „Zutaten“ können hier erzgebirgische Artikel selbst hergestellt werden. Auch für Kinder ab 3 Jahren geeignet. <https://holzwaren-egermann.de/>

Antonsthal (Entfernung ca. 9 km, West-Südwest)

Technisches Museum "Silberwäsche"

Pochwäsche zur Verarbeitung von Erz; die Anlage gibt einen Einblick in die Technik der Erzaufbereitung vor etwa 180 Jahren; www.breitenbrunn-erzgebirge.de

Scheibenberg (Entfernung ca. 10 km, Nordost)

Bürger- und Berggasthaus mit Aussichtsturm

auf dem 807 m hohen Scheibenberg; www.aussichtsturm.scheibenberg.info

Die „Orgelpfeifen“

senkrecht stehende Basaltsäulen, welche aus abgekühlter und erstarrter Lava entstanden sind und sich ca. 30 bis 40 m in die Höhe erstrecken; direkt an der Auffahrt zum Scheibenberg; hier gibt es auch einen Lehrpfad, der die geologische Entstehung des Erzgebirges aufzeigt; www.scheibenberg.de

Lauter (Entfernung ca. 10 km, Nordwest)

Lautergold Spirituosenmuseum mit Laborantenstübl

alte Laborantenkunst seit 1734; www.lautergold.de

Breitenbrunn (Entfernung ca. 12 km, Südwest)

Besucherbergwerk „St.-Christoph“

Unterlagen des Oberbergamtes Freiberg weisen für St.-Christoph folgende Hauptbetriebszeiten aus: 1567-1572, 1665-1784, 1800-1920 und 1937-1945.

Vorrangig wurden sogenannte Komplexerze wie Zinnstein mit wenig Silber, Zinkblende, Arsenkies, Kupfer- und Eisenerze gewonnen.

Dienstag bis Freitag 14 Uhr sowie Samstag und Sonntag 11 Uhr führen die Bergführer ca. eine Stunde durch den St.-Christoph-Stolln und lassen Sie erzgebirgische Bergbautradition hautnah erleben. <https://besucherbergwerk-sankt-christoph.de/>

Sportpark Rabenberg

Der „**Abenteuerpark 860**“ auf dem Rabenberg ist der wahrscheinlich höchstgelegene Waldseilpark & Hochseilgarten Deutschlands (860 m über Meereshöhe). Neben herrlichen Ausblicken über die einmalige Erzgebirgslandschaft bietet der Park für jede Altersgruppe (Kids ab 120 cm Körperhöhe) den richtigen Parcours.

Geöffnet ist der Abenteuerpark in der warmen Jahreszeit an den Wochenenden und in den Ferien. Näher Info´s auf der Homepage. <http://www.abenteuerpark860.de/>

Das **TrailCenter® Rabenberg** bietet ein komplett ausgeschildertes, kompaktes Streckennetz mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Das sind rund 50 Kilometer in mehreren Runden mit einem Trailanteil zwischen 25% und 50%. Der hohe Singletrail-

Anteil sorgt dabei für besonders viel Fahrvergnügen. Flowige Trails, Anlieger, knifflige Steinpassagen, herrliche Ausblicke und, und, und...in der wunderbaren Natur des Erzgebirges.

Mit dem **Bike-Spielplatz** wartet auch auf die jüngsten Biker eine echte Herausforderung. Hier können Kinder angstfrei Sachen ausprobieren und sich an bestimmte Elemente herantasten.

<https://www.sportpark-rabenberg.de/urlaub-erlebnis/bike>

Grünhain-Beierfeld (Entfernung ca. 12 km, Nord-Nordwest)



König-Albert-Turm

Im Informationszentrum "Multimediale Kulturlandschaft" König-Albert-Turm

können sich Besucher auf rund 200 Quadratmeter auf eine multimediale Entdeckungsreise vom Erzgebirge ins Böhmisches Mittelgebirge begeben. Herzstück des neuen touristischen Infozentrums ist eine begehbare Bodenkarte mit Orten, Straßen und markanten Sehenswürdigkeiten.

Der Spiegelwald als höchster Punkt zwischen Beierfeld, Bernsbach und Grünhain liegt 728 m über dem Meeresspiegel. Von dort bietet sich ein einzigartiger Blick auf einen großen Teil des Erzgebirgskamms. Dieses herrliche Panorama reicht vom Fichtelberg über einen waldreichen Bergkamm und in die Täler eingebettete Dörfer und Städte bis an die Höhenzüge des Vogtlandes. Im Norden reicht die Sicht über die Rochlitzer Berge mit etwas Glück bis hin zur Silhouette von Leipzig mit seinem Völkerschlachtdenkmal. Zur Aussichtsplattform gelangt man mit einem behindertengerechten Aufzug. Wer Lust zum Treppensteigen hat, kann die 31,5 m hohe Aussichtsplattform über 180 Stufen erreichen. www.spiegelwald.de

Schlettau (Entfernung ca. 13 km, Nordost)



Schloss Schlettau

Das Schloss Schlettau liegt im oberen Erzgebirge an historisch und touristisch bedeutenden Straßen: Salzstraße, Silberstraße und Deutsche Alleenstraße. Die Gebäude

wurden im 14.-18. Jh. im Stil der Gotik, Renaissance und des Barock gebaut und haben ihre Wurzeln in einem Wegekastell des 11. Jh. Das schöne hohe Schloss und das benachbarte Herrenhaus liegen in einem romantischen Park, dessen alte Bäume sich in 2 Teichen spiegeln. Im Schloss befindet sich das Zentrum für Wald- und Wildgeschichte, die Posamentenschauwerkstatt, die Schauwerkstatt Kräuterlikörherstellung, die Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst, der Rittersaal, wo Konzerte, Hochzeiten und Konferenzen stattfinden, ein Möbelzimmer 1850, ein Weinkeller und weitere Museumsräume. Im Restaurant & Café im Schloss werden Sie gastronomisch bestens betreut.

www.schloss-schlettau.de

Tellerhäuser (Entfernung ca. 14 km, Südost)

Einstieg in das Loipen- und Wanderwegenetz, Rodelhang, Skilift

Tellerhäuser liegt auf über 900 m und ist einer der schneesichersten Orte des Erzgebirges. Von hieraus erreicht man über die grüne Grenze das schöne Wander- und Skilaufgebiet bei Boží Dar oder auch das am Fichtelberg. Es gibt einen schönen Rodelhang und einen kleinen Skihang mit Schleplift.

Aue (Entfernung ca. 15 km, Nordwest)

Zoo der Mini's

mehr als 400 tierische Mini's, darunter alle weltweit kleinsten Haustierrassen und viele sehr seltene Miniformen aus der Wildnis, mit Spielplatz und Streichelgehege;

www.zooderminis.de

Stadtmuseum Aue

Besucher der Großen Kreisstadt Aue, die sich über die historische Entwicklung des Auer Tales informieren wollen, können dies im Stadtmuseum tun. Sehenswert ist schon das Museumsgebäude selbst. Das rekonstruierte und durch einen Anbau erweiterte Huthaus aus dem 17. Jahrhundert befindet sich inmitten einer ehemaligen Knappensiedlung am Fuße des Heidelberges. Dessen Massiv war vom 17. bis zum 18. Jahrhundert durch eine

rege Bergbautätigkeit gekennzeichnet. Die ständige Ausstellung umfasst Präsentationen zur Lokalgeschichte sowie zum Auer Altbergbau. Empfehlenswert sind auch die Sonderausstellungen und die regelmäßigen Abendveranstaltungen. www.stadtmuseum-aue.de

Crottendorf (Entfernung 15 km, Ost)



Crottendorfer Räucherkerzenland

15 Meter hohe Räucherkerze mit Museum über die Geschichte des Räucherns und der traditionsreichen Firma „Original Crottendorfer Räucherkerzen“; Auf Vorbestellung: Räucherkerzen selbst herstellen - Teig kneten, Duft kreieren und Räucherkerzen selbst abformen; Ein Ladengeschäft, das Café Annabella und ein großer Erlebnisspielplatz runden das Angebot ab.

www.crottendorfer-raeucherkerzen.de

Crottendorfer Schnaps-Museum

eine komplette Schnapsfabrik wird zum Museum; www.grenzwald.de

Schlitten-Teubner

Werksverkauf von Hörnerschlitten, Hundeschlitten, Handwagen, Schaukelpferde oder Laufräder aus Holz; www.schlitten-teubner.de

Sehmatal die Gemeinden **Sehma, Cranzahl und Neudorf** (Entfernung 17 km, Ost)

Suppenmuseum

Neudorf ist im Oberen Erzgebirge weit und breit als Suppenland bekannt, da lag es natürlich nahe der edlen Löffelspeise ein Museum einzurichten. Das Suppenmuseum in Neudorf ist eine echte Museums-Rarität. Es ist wohl das einzige Museum, welches der Suppe - der Mutter aller Speisen gewidmet ist. Viele Geschichten, Sprichwörter, Humorvolles und Nachdenkliches zur beliebten Löffelspeise erzählt die Ausstellung und wissen die Mitarbeiterinnen des kleinen Museums zu berichten. Die Utensilien, die dazu

gehören: Teller, Tassen, Terrinen, Löffel, Kochbücher usw. werden vorgestellt und so manche Hintergrundinformation zu Tage befördert. www.suppenmuseum-neudorf.de

1. Räuchermann Museum

Rund 2000 Figuren sind auf 200 qm in der "Alten Färberei" zu bewundern. Zwischen 5 und 80 Zentimeter sind die, fast ausschließlich hinter Glas befindlichen, Unikate groß. Die Räuchermänner sind überwiegend gedrechselt egal ob klassisch als Räuchertürke, Nachtwächter, Schutzmann oder unzählige Berufe. Das älteste Sammelstück ist aus der Zeit um 1930.

Die Besucher können sich über die Vielfalt und Form des Raachermanns informieren. Die 2011 sanierte alte Färberei liegt zentral in Cranzahl. Sie ist ca. 10 Gehminuten vom Cranzahler Bahnhof entfernt. In Cranzahl ist der Beginn der historischen Kleinbahn nach Oberwiesenthal. Die alte Färberei bietet noch in dem gut sortierten Fachgeschäft für erzgebirgische Volkskunst für jeden das passende Geschenk.

www.raachermannmuseum.de

Fichtelbergbahn

Täglich mit dem Dampfzug in die höchstgelegene Stadt Deutschlands.

Einsteigen bitte, es lohnt sich, denn Dampfisenbahnromantik können Sie noch täglich auf der historischen Fichtelbergbahn im oberen Erzgebirge erleben. Seit 1897 schnauft und dampft die alte Dame zwischen Cranzahl und Kurort Oberwiesenthal. Bei einer gemütlichen Fahrt können Sie die landschaftlichen Schönheiten des Erzgebirges genießen. Zirka eine Stunde Fahrzeit benötigt sie für die 17,4 km lange Strecke und überwindet dabei 240 Höhenmeter.

Wanderfreunde können den Ausflug zur Fichtelbergbahn mit einer Wanderung entlang des "Erlebnispfades Bimmelbahn" kombinieren, der weitestgehend parallel zur Bahnstrecke verläuft. www.fichtelbergbahn.de

Schauwerkstatt "Zum Weihrichkarzl"

Fast jeder kennt die Räucherkerzchen aus dem Erzgebirge, auch "Weihrichkarzl" genannt. Die fein duftenden Kegel aus reiner Holzkohle und natürlichen Duftstoffen sind vor allem zur Weihnachtszeit in der Erzgebirgsregion nicht mehr wegzudenken.

In Neudorf am Fuße des Fichtelbergs werden bereits seit 1930 feine Räucherkerzen nach alten Familienrezepturen hergestellt. Hier lädt die Schauwerkstatt "Zum Wehrichkarzl" zu einem Erlebnis für die ganze Familie ein. Entdecken Sie den liebevoll restaurierten Dreiseitenhof mit Wasserspiel, Kräutergarten und Spielmöglichkeiten für Kinder. Den Besuchern wird Geschichte und Tradition zum Anfassen geboten.

Erfahren Sie Wissenswertes über Räucherkerzen oder stellen Sie selbst welche mit der Hand her wie zu Großvaters Zeiten. Zudem erhalten Sie Einblicke in nahezu vergessene Handwerkstechniken wie dem Handblechdrücken. <https://wehrichkarzle.de/>

Bad Schlema (Entfernung ca. 19 km, Nordwest)

Museum Uranbergbau

die Geschichte des sächsisch - thüringischen Uranbergbaus;

<http://www.museum-uranbergbau.de/>

Golfpark Westerzgebirge

anspruchsvoller, parkähnlicher Golfplatz auf einem reizvollen Hochplateau; <https://golf-bad-schlema.de/>

Gesundheitsbad "ACTINON"

Radon- und solehaltige Therapiebecken, Saunalandschaft und Wellnessoase

<https://www.bad-schlema.de/index-therme.php>

Geyer (Entfernung ca. 19 km, Nordost)



Freizeitbad Greifensteine

Freizeitbad Greifensteine - Hier erlebst du was! Im Freizeitbad ist Action auf dem 87m langen Wildwasserkanal oder in der Black Hole Rutsche angesagt. Die Familienrutsche bietet Spaß für die ganze Familie. Lassen Sie sich bei Wellengang und Südseefeeling treiben. Kleine Wasserratten können im Planschbecken toben oder sich in der Spielecke die Zeit vertreiben. Für die Kleinsten ist eine Still- und Chillout-Lounge eingerichtet. Entspannen Sie sich in unserer Saunalandschaft oder lassen sie sich im Wellness-Center Vita Mare verwöhnen. Und zur Stärkung und fürs leibliche Wohl hält

unsere Gastronomie Speisen, Getränke und Kleinigkeiten bereit. www.freizeitbad-greifensteine.de

Greifenbachstauweiher

Badesee mit einer Wasserfläche von 23 ha; Bootsausleihe, Breit- und Spiralmutsche, Abenteuerspielplatz und Minigolfanlage; www.greifenbachstauweiher.de

Erlebniskletterwald Greifensteine

Spaß und Abenteuer mit einer großen Anzahl von Kletterelementen von 1,5 bis 13 m Höhe; www.kletterwald-greifensteine.de

Naturtheater Greifensteine

Die Greifensteine - traditionelles Tagesausflugsziel in der vielseitigsten Region des Erzgebirges. Das Hochplateau (700 m) verzaubert das ganze Jahr mit seiner Erlebnisvielfalt. Genießen Sie vom Aussichtsfelsen (732 m) den einmaligen Panoramablick auf das Obererzgebirge. Die 7 bizarren Granitfelsen formen eines der schönsten Naturtheater Deutschlands, in dem das Ensemble des Eduard-von-Winterstein-Theaters aus Annaberg-Buchholz in den Sommermonaten für Begeisterung sorgt. Außerhalb der Theatersaison sind die Greifensteine mit über 100 Aufstiegsmöglichkeiten ein Eldorado für Profikletterer. Kleine und große Abenteurer entdecken sicher das Versteck von Karl Stülpner, den Geldkeller und den Waldgeisterweg. https://www.erzgebirgische.theater/greifenstein_festspiele.cfm

Tonis Haus der Steine

Die Kraft der Natur - Steine mit allen Sinnen erleben. Mineralienschleifen im „Tonis Haus der Steine“ direkt am Greifenbachstauweiher; <https://www.tonis-haus-der-steine.de/>

Zwönitz (Entfernung ca. 19 km, Nord-Nordost)

Technisches Museum Papiermühle Niederzwönitz

Das Technische Museum Papiermühle Niederzwönitz ist die älteste noch funktionstüchtige Papiermühle Deutschlands. Im imposanten Fachwerkgebäude befindet sich die komplette Ausrüstung einer Pappenfabrik sowie Ausstellungsräume zur

Zwönitzer Handwerks- und Industriegeschichte. Im Außengelände entdeckt man die Stadt Zwönitz in Miniaturausführung. Die gemütliche Schänke "Zur alten Mühle" lädt zu erzgebirgischen Spezialitäten ein. <https://www.zwoenitz.de>

Johanngeorgenstadt (Entfernung ca. 19 km, Südwest)

Auersberg 1019 m

einzigartige Aussicht über das Erzgebirge, Berggaststätte

<https://www.auersberghaus.de>

Lehr- und Schaubergwerk „Glöckl“

Objekt 1 der Wismut 1945. Das Bergwerk zum Anfassen. www.frisch-glueck.de

Pferdegöpel

Im Pferdegöpel wurde um 1800 mit 2 Pferden aus einer Tiefe von 140 m das Erz gefördert www.pferdegoepel.de

Naturfreibad „Schwefelbach“

beste Wasserqualität und große Liegewiesen; weitläufiges Naturbadgelände umsäumt von Wald; www.johanngeorgenstadt.de

Kammloipe

zählt zu den schneesichersten Loipen im gesamten deutschen Mittelgebirgsraum. Sie verbindet die Wintersportzentren Schöneck, Klingenthal-Mühlleithen und Johanngeorgenstadt; www.kammloipe.de

größter freistehender Schwibbogen der Welt und Riesenpyramide

der Schwibbogen ist 25 m breit, 14,5 m hoch; besteht aus 700 Tonnen Stahlbeton, 15 Tonnen Edelstahl; die Pyramide ist 26 m hoch, Flügelspannweite 11 m;

www.johanngeorgenstadt.de

beschneiter Rodelhang mit Schlittenlift

die Spezial-Schlitten werden samt Schlittenfahrer auf den Berg gezogen

<https://erlebnisberg-johanngeorgenstadt.de/>

Potůčky (Tschechien) (Entfernung ca. 19 km, Südwest)

Skiareal Potůčky

Kleines aber feines Skigebiet mit Schleplift und Kinderlift.

<https://www.skipot.cz/de/>

Großer Markt und viele Restaurants unmittelbar an der Grenze

Boží Dar, (Gottesgab) (Entfernung ca. 21 km, Südwest)

Boží Dar liegt 1020 m über dem Meer und ist damit das höchstgelegene Städtchen

Mitteleuropas. Der Ort hat sich in den letzten Jahren prächtig entwickelt. Ein Bummel durch den Ort lohnt sich, auch wegen der zahlreichen kleinen Gaststätten.

Touristische Bedeutung hat Boží Dar vor allem durch den Wintersport erlangt. Es wurde viel in neue Liftanlagen investiert.

Aber auch im Sommer gibt es viele Angebote. Das Rad- und Wanderwegenetz auf dem böhmischen Erzgebirgskamm wurde gut ausgebaut.

SKIAREÁL KLÍNOVEC

Das Skiareal Klínovec ist das größte Skizentrum im Erzgebirge. Es bietet während der gesamten Saison ausgezeichnete Skibedingungen auf etwa 30 km Pisten

unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Diese erstrecken sich über 50 Hektar und werden zu 90% mit Kunstschnee versorgt. Es gibt vier Sesselbahnen und sieben Lifte. Ebenso

stehen den Skifahrern ein Snowpark mit vielen Sprüngen und Hindernissen sowie 50 km präparierte Langlaufloipen zur Verfügung. Die Kleinsten werden im Kinder-Skipark

betreut und unterhalten. Für Familien gibt es ein breites Angebot an Familien-Skipässen.

Bereits mehrere Jahre besteht eine erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit

im Rahmen der neuen tschechisch-deutschen Region. Die Interskiregion Fichtelberg –

Klínovec bietet 47 km Pisten aller Schwierigkeitsgrade und das bereits ab einem 1,5-Tage-

Skipass. <https://klinovec.cz> und www.interskiregion.com

Areal Novako

Das Novako Family Resort in Bozi Dar ist vor allem auf Familien mit Kindern spezialisiert.

Im Sommer ist das Areal geteilt. Die "Kinderwelt" ist mit Hüpfburgen, Labyrinth, Trampolin, Kegelspiele, Krocket und Klettergerüsten für die Kleinsten ausgerüstet. Im zweiten Teil kann man Bergroller, Fahrräder, E-Bikes, E-Roller ausleihen. Im Areal gibt es auch einen kleinen Imbiss und einen Fahrrad Service.

Auch im Winter bietet das Areal gute Angebote für Familien. Die Skipisten sind nicht steil und somit für Kinder und für Anfänger geeignet. Es gibt Skischulen, Skiverleih, Skiservice und Snowtubing. <https://novako-ski.cz/de/sommer/>

Christkindweg

Der Christkindweg ist ein 12,9 km langer Rundweg auf der Hochebene bei Boží Dar. Eine kürzere Runde ist 5,6 km lang. Auf dem Weg gibt es mehrere Stationen mit lustigen Geschichten und Aufgaben. Auch gibt es an vielen Stationen ein Spielgerät. Los geht es am Infozentrum in Boží Dar. Dort gibt es auch das Christkindnotizbuch. Die Tour kann zu Fuß, mit dem Rad und im Winter auch auf Skiern absolviert werden.

<https://www.bozidar.cz/de/>

Oberwiesenthal (Entfernung ca. 22 km, Südwest)

Sommerrodelbahn

Erste Sommerrodelbahn in den neuen Bundesländern mit einer Länge von 550 m, mit 9 Steilkurven und 6 Bögen, Höhenunterschied 38,5 m, durchschnittliche Neigung 6,8 %, direkt an der Talstation der Schwebebahn.

Höhepunkte: Rodelmeisterschaften, Samstag Nachtrodeln 20 - 21 Uhr;

<http://sommerrodelspass.de>

Prijut 12

die Holzblockhütte in Oberwiesenthal unmittelbar an der Sommerrodelbahn; Gaststätte, Café, Bar; jeden Donnerstag ab 21.00 Uhr Livemusik; <http://prijut-12.de>

Wiesenthaler K3 – Gästeinformation und Museum

Hier kann man erfahren, wie sich der "Fluch Schnee" zum "Weißen Gold" entwickelte und den Größen des Sportes begegnen, deren Ski, Pokale und Medaillen zu bewundern sind.

Jens Weißflog, Ulrich Wehling, Eric Frenzel, Richard Freitag und viele andere Athleten sind hier vertreten. www.oberwiesenthal.de

Meeresaquarium

die Unterwasserwelt der Ozeane auf mehr als 750 m² Fläche mit 17 m langen Korallenriff; www.meeresaquarium-oberwiesenthal.de

Fichtelberg Schwebebahn

Eine Fahrt auf den 1215m hohen Fichtelberg mit der Schwebebahn ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis!

Die Fichtelberg Schwebebahn, als besonderes Wahrzeichen der Stadt Kurort Oberwiesenthal, ist die älteste Seilschwebebahn Deutschlands.

Seit Dezember 1924 bringt sie Besucher sicher auf den Fichtelberg und wieder ins Tal.

Dabei überwindet sie einen Höhenunterschied von 303 Meter. Aus den Kabinen der Fichtelberg Schwebebahn hat man bei optimalen Wetterbedingungen einen fantastischen Ausblick, in südöstlicher Richtung bis weit hinein ins Böhmisches. Natürlich kann man auch den wunderbaren Ausblick über die Stadt Kurort Oberwiesenthal genießen. <https://www.fichtelberg-ski.de/schwebebahn>

Kutschfahrt durch Oberwiesenthal

Genießen Sie atemberaubende Ausblicke, die unberührte Natur unseres schönen Erzgebirges und lassen Sie sich verzaubern.

Ein junges, kompetentes Kutscherteam steht Ihnen für Kremserfahrten, Kutschfahrten, Postkutschfahrten und Pferdeschlittenfahrten gern zur Verfügung!

www.kutschfahrt-oberwiesenthal.de



Fichtelbergbahn

Täglich mit dem Dampfzug in die höchstgelegene Stadt Deutschlands

Einsteigen bitte, es lohnt sich, denn Dampfisenbahnromantik können Sie noch täglich auf der historischen Fichtelbergbahn im oberen Erzgebirge erleben. Seit 1897 schnauft und dampft die alte Dame zwischen Cranzahl und Kurort Oberwiesenthal. Bei einer gemütlichen Fahrt können Sie die landschaftlichen Schönheiten des Erzgebirges genießen. Zirka eine Stunde Fahrzeit benötigt sie für die 17,4 km lange Strecke und

überwindet dabei 240 Höhenmeter.

Wanderfreunde können den Ausflug zur Fichtelbergbahn mit einer Wanderung entlang des "Erlebnispfades Bimmelbahn" kombinieren, der weitestgehend parallel zur Bahnstrecke verläuft. www.fichtelbergbahn.de

Die Längste FLY-LINE der Welt

Erleben Sie auf einer 1550 m langen Abfahrt Nervenkitzel und Fahrspaß pur. Wie ein Vogel schweben Sie fast geräuschlos nah an den Bäumen vorbei und in spektakulären Kreiseln bis ins Tal. In engen und weiten Kurven mit überraschend kleinen und großen Sprüngen saust ihr fliehkraftgebremstes Fahrgerät entlang eines Edelstahlrohrsystems den Berg hinunter. Genießen Sie diesen außergewöhnlichen Fahrspaß für Jung und Alt. Fahrbetrieb nur während der Sommermonate (Mai- Oktober)

<https://othal.de/sommer/aktiv/flyline-oberwiesenthal/>

Der Othal Coaster

Der Othal Coaster ist die brandneue Ganzjahresrodelbahn in Oberwiesenthal. Mit rasanter Geschwindigkeit schlängeln sich die Schlitten den Fichtelberg hinab und bieten dabei spektakuläre Ausblicke auf die malerische Landschaft. Dank modernster Technologie ist der Othal Coaster bei jedem Wetter einsatzbereit – egal ob bei strahlendem Sonnenschein, Regen, Eis oder Schnee. <https://othal.de/winter/aktiv/othal-coaster/>

Monsterroller

mit der Seilbahn geht es auf den Fichtelberg und dann folgt eine bis zu 10 km lange Abfahrt mit dem Monsterroller; www.k1-sporthotel.de

Ausstellung im „Jens Weißflog Hotel und Restaurant“

Der 2-fache Olympiasieger und Weltmeister im Skispringen betreibt in Oberwiesenthal ein Hotel und Restaurant.

Die Ausstellung „Olympika“ zeigt die Sammlung seiner Pokale und Trophäen.

Einmal im Monat (immer Mittwoch) plaudert Jens Weißflog beim „Kaffeeklatsch mit Jens“ über seine sportliche Laufbahn www.jens-weissflog.de

das größte Skigebiet Sachsens

20 Abfahrten mit 27 Pistenkilometern, Snowboard-Park und Halfpipe mit Schlepplift, über 100 Kilometer gespurte Loipe; www.fichtelberg-ski.de/

Annaberg-Buchholz (Entfernung ca. 22 km; Nordost)



„Manufaktur der Träume“

Die Manufaktur der Träume ist ein kinder- und familienfreundliches Museum. Viele Stationen zum Bewegen, Anhören und Anschauen machen die Objekte lebendig. Gezeigt werden Exponate der Sammlung Erika Pohl-Ströher, einer passionierten Schweizer Sammlerin, die ihre Wurzeln im Erzgebirge hat. Die reiche Vielfalt der weihnachtlichen Volkskunst im Erzgebirge und imposante Objekte der heimischen Holzspielwarenproduktion stehen im Mittelpunkt der Präsentation. Auf drei Etagen laden Engel und Bergmänner, Massefiguren und Deckenleuchter, Reifentiere und Fahrspielzeuge genauso zum Sehen und Staunen ein, wie die reizvollen Inszenierungen zum Mitmachen anregen.

Ihren Besuch im Museum können Sie mit einem Besuch der Schokoladenschaumanufaktur abrunden. <https://www.annaberg-buchholz.de/manufaktur-der-traeume/index.php>



Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stolln

in der tiefsten Grube des Annaberger Bergbaureviers wurde seit dem 16. Jahrhundert bis 1953 Silber, Kobalterz und Uran abgebaut; Fahrt mit originaler Grubenbahn; einmalige bergbauliche Sachzeugnisse; www.roehling-stolln.de

Technisches Museum "Frohnauer Hammer"

Das historische Hammerwerk gehört zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten im Erzgebirge. Das Gebäude ist über 600 Jahre alt und war ursprünglich eine Getreidemühle. 1621 erfolgte der Umbau zu einem Hammerwerk. Bis 1904 wurde hier geschmiedet. Seit 1910 ist es ein Museum und damit das älteste Schmiedemuseum in ganz Deutschland. Hier wurden vor allem Werkzeuge für den Bergbau hergestellt und schöne Kunstschmiedearbeiten. Zum Rundgang gehört auch das 1697 erbaute Wohnhaus der

Schmiedefamilie, wo das Spitzenklöppeln gezeigt wird;

www.annaberg-buchholz.de

Adam-Ries-Museum

Ausstellung zu Leben und Werk des Rechenmeisters und sächsischen Bergbeamten Adam Ries, Rechenmeister und -methoden im 16. Jahrhundert, Maße und Gewichte im alten Sachsen, Schatzkammer der Rechenkunst. www.adam-ries-museum.de

Sankt Annenkirche

Hoch überragt der kathedrale Bau der St. Annenkirche das Häusermeer der Stadt Annaberg. Das schlichte Äußere des Gotteshauses lässt kaum einen so strahlenden, prächtigen Innenraum erahnen. Meisterlich fügten die Bauleute (1499-1525) die Steine zu einer der bedeutendsten spätgotischen Hallenkirchen Sachsens zusammen. Die lichtdurchflutete Kirche mit ihrer verschlungenen Gewölbeform, der steinernen Bilderbibel und reicher Ausstattung lädt zum Verweilen ein. Wer auch hinter die Altäre schauen möchte, sollte sich eine Führung nicht entgehen lassen. Dort kann man z. B. die von Hans Hesse gemalte Darstellung des mittelalterlichen Silberbergbaus betrachten. Einmalig lebensnah ist das Bergbaugeschehen hier dargestellt.

Der Turm der Kirche ist eine vielbesuchte Sehenswürdigkeit. Mit 78,6 Metern Höhe bildet er eine markante Stadtdominante. Jährlich haben Einwohner und Touristen die Chance, vom 1. Mai bis zum 31. Oktober sowie an den Adventswochenenden einen Traumblick über die historische Altstadt und das Erzgebirge zu genießen. Infos und Ausstellungen zu den einstigen Aufgaben der Türmer sowie Familien- und Turmgeschichten "würzen" den Aufenthalt auf dem höchsten Gebäude der Stadt. In Höhe des Turmrundganges werden Sie durch die Türmerin Marit Melzer begrüßt. Der Turmförderverein St. Annen kümmert sich um den Erhalt und die Öffnung des Denkmals. www.annaberg-buchholz.de

Erzgebirgsmuseum mit Silberbergwerk „Im Gößner“

Am 12.06.1887 öffnete das Annaberger Museum erzgebirgischer Altertümer erstmals seine Pforten. Im Zusammengehen mit dem Erzgebirgsverein erhielt die Präsentation im Jahre 1905 den Namen Erzgebirgsmuseum. Das Museum gibt Einblicke in die Zeit der Stadtgründung und des Altbergbaus, zeigt sakrale Kunst, Erzeugnisse des Handwerks,

Posamenten und Klöppelspitzen, bürgerliche und bäuerliche Volkskultur, Holzschnitzereien, Münzen und Mineralien, sowie Sonderausstellungen. Im Hof des Erzgebirgsmuseums befindet sich seit 1995 der Eingang zum Besucherbergwerk Im Gößner. Hier gruben die Bergleute vor 500 Jahren nach Silber. Ein Teil des umfangreichen Gangsystems, das sich unter der gesamten Stadt erstreckt, wird den Besuchern fachkundig vorgestellt. www.annaberg-buchholz.de

Sehenswerte historische Innenstadt

Das Bild einer Stadt zeigt sich erst durch Erläuterungen zu Geschichte, Traditionen und Leben im Hier und Jetzt.

Lernen Sie Annaberg-Buchholz kennen, immer

- dienstags 14.00 Uhr
- samstags 11.00 Uhr

Bei jeder öffentlichen Stadtführung erleben Sie bei einem Bummel die Sehenswürdigkeiten und den regionalen Charme unserer Stadt.

Treffpunkt ist der Eingangsbereich der Tourist-Information. <https://www.annaberg-buchholz.de>

Annaberger Weihnachtsmarkt

Die ganze Stadt ein Weihnachtsberg, dieses Motto steht über der Advents- und Weihnachtszeit in der Erzgebirgshauptstadt Annaberg-Buchholz. Ein großes Lichtermeer aus Schwibbögen und Lichterträgern, Pyramiden und Weihnachtsbäumen bildet den "Annaberger Weihnachtsberg". Gekrönt wird er von der berühmten Annenkirche. Unter dem Motto "sich Zeit nehmen für das Besondere" lädt im Herzen der Altstadt der Annaberger Weihnachtsmarkt ein. Dieses Markenzeichen des Erzgebirges wird jährlich von zahlreichen Gästen besucht. Die echt erzgebirgische Gestaltung, die große Marktpyramide, der riesige Weihnachtsbaum, die Wichtelwelt für Kinder, Bergmanns- und Traditionsveranstaltungen, Handwerkspräsentationen und kulinarische Gaumenfreuden sorgen für das besondere Flair.

Bergkirche St. Marien

einzigige Bergkirche Sachsens; beherbergt mit der Bergmännischen Krippe ein weltweit einzigartiges Meisterwerk erzgebirgischer Holzbildhauerkunst, 32 etwa 1,20 m große geschnitzte Figuren; www.annaberg-buchholz.de

Pöhlberg

mit Aussichtsturm und Restaurant; sehr schöner Biergarten mit einzigartiger Aussicht in 831 m Höhe; www.berghotel-poehlberg.de

Blauenthal (Entfernung ca. 22 km, West-Südwest)

Schnitzkunststube Matthias Vogel – Schauwerkstatt; www.schnitzkunststube.de

Blauenthaler Wasserfall - höchstgelegener Wasserfall Sachsens

Kunstgießerei Döhler

Kunstguss-Produkte aus Aluminium und Bronze; die sehenswerte Produktpalette umfasst Hausschilder, Außenthermometer, Sonnenuhren, Briefkästen, Lichterbögen, Reliefs, Glocken, Gedenktafeln und vieles mehr; www.kunstguss-doebler.de

Schneeberg (Entfernung ca. 22 km, Nordwest)

ZEISS Planetarium Schneeberg

Ob fremde Planeten, unvorstellbar große Galaxien oder schwarze Löcher – im Planetarium können die Besucher die Faszination des Weltalls hautnah in beeindruckender Sehqualität erleben. Das Planetarium wurde mit einem Ganzkuppelprojektions-System ausgestattet, das auf der Basis von sechs Full-HD-Beamern mit Weitwinkelperspektive und einem leistungsstarken Steuerungs-PC arbeitet. Diese Technik ermöglicht eine Ganzkuppelprojektion wie sie ähnlich u.a. bereits in anderen, großen Planetarien in Deutschland angewendet wird. Damit steht eines der schärfsten Planetarien Europas nunmehr auch in Schneeberg. <https://www.sternwarte-schneeberg.de/>

Strandbad Filzteich

23 ha großer Badesee mit 85m kurviger Riesen-Wasserrutsche und Sprungturm, Tretbooten, Ruderbooten, Tischtennisplatten, Spielplätzen uvm.; www.silberstrom.de

Indoor-Erlebniswelt FUNDORA am Strandbad Filzteich



Eine der modernsten Indoor-Erlebniswelten Deutschlands.

Trampolinpark mit mehr als 20 Sprungfeldern; ein riesiger Kletterdschungel; 16 Kletterwände; Virtueller Reality - liegend auf einem futuristischen Stahlgestell, durch eine Virtual-Reality-Brille blickend, schweifst Du durch ferne Welten und trainierst spielerisch deinen gesamten Körper; Laser Tag – das ultimative Laser-Spiel für Groß und Klein; 3D Schwarzlicht-Minigolf; Kleinkindbereich mit Minirutsche, Bällebad u.v.m.; Laserlicht-Mission - ein Raum, viele Laserstrahlen und mystischer Nebel bilden einen weiteren, sportlichen Hindernisparcours; www.fundora-schneeberg.de

Museum für bergmännische Volkskunst

Als barockes Wohn- und Geschäftshaus 1724/1725 erbaut, birgt das Museum einmalige volkskünstlerische Kleinode in seinen Mauern. Einen besonderen Reiz verleiht die umfangreiche Sammlung von Pyramiden, Weihnachtskrippen, mechanischen Schachanlagen, Heimat- und Weihnachtsbergen. Bewegliche, szenische Miniaturen und Buckelbergwerke entführen den Besucher in das Dunkel der Arbeitswelt der Bergleute. Das Licht wurde zu etwas Kostbarem und findet in den traditionellen erzgebirgischen Lichtträgern - Schwibbogen, Spinne, Bergmann, Engel - seine Widerspiegelung. Die historische Spitzensammlung bereichert die Ausstellung. www.museum-schneeberg.de

Technisches Museum „Siebenschleher Pochwerk“

Vom 16. bis zum 19. Jh. war das Schneeberger Revier weltgrößter Fundort für Kobalterze, aus denen man das berühmte Kobaltblau herstellte.

Zu den wichtigsten Denkmälern des Kobaltbergbaus zählt das Siebenschleher Pochwerk. Es gehörte zur 1495 erstmals erwähnten Fundgrube Siebenschlehen und diente der Aufbereitung der abgebauten Erze. www.museum-schneeberg.de

Marktplatz - mit imposanten Barockbauten

Schönfeld (Entfernung ca. 23 km, Nordost)



Modellbahnland Erzgebirge

größte Spur 1-Modellbahnanlage Europas (M 1:32); Darstellung des Schienennetzes der DR im oberen Erzgebirge um Annaberg-Buchholz im Jahre 1980; auf 770 qm Ausstellungsfläche werden die Zschopautalbahn, Preßnitzalbahn und Fichtelbergbahn gezeigt; www.modellbahnland-erzgebirge.de

Ehrenfriedersdorf (Entfernung ca. 24 km, Nordost)

Besucherbergwerk und Mineralogisches Museum Zinngrube

Ehrenfriedersdorf

Das Besucherbergwerk Zinngrube Ehrenfriedersdorf gehört zum Sächsischen Industriemuseum und repräsentiert den erzgebirgischen Gangerzbergbau auf Zinn- und Silbererz vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Die Einfahrt erfolgt über eine Seilfahrtsanlage bis in 100 m Tiefe. Während der Führung werden die Erkundung, Gewinnung und Förderung von Erz vermittelt, funktionsfähige Bergbaugeräte demonstriert und die schweren Arbeitsbedingungen der Bergleute erlebbar gemacht. Höhepunkt ist eine Fahrt mit der Grubenbahn. (Besucherbergwerk ab 10 Jahre)
In der Edelstein- und Mineralienschleiferei können Interessenten ihre vielleicht selbst gefundenen Schätze "veredeln" lassen, dem Edelsteinschleifer bei seiner Arbeit über die Schulter schauen oder während eines Lehrganges selbst Einblicke in dieses Handwerk erlangen.

Bei einer Lufttemperatur von 7 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 100 % ist die Atemluft unter Tage nahezu staub- und allergenfrei. Das besondere Klima wird im Heilstollen zur Behandlung von Erkrankungen der oberen Atemwege genutzt.

www.zinngrube.de

Eibenstock (Entfernung ca. 25 km, West-Südwest)



Stickereimuseum

Erleben Sie wie die Kunstwerke vom Entwurf bis zur fertigen Stickerei

entstanden. Besonderes Highlight sind die Vorführungen der historischen Stickmaschinen. Die hohe sächsische Maschinenbaukunst lässt jedes „Maschinenbauerherz“ höherschlagen. www.stickereimuseum.de



Wurzelrudis Erlebniswelt

Erlebe mit Wurzelrudi den perfekten Familientag in Eibenstock! Erkunde auf dem Abenteuerspielplatz Kletter- und Kriechsystem, erstürme die Burg, bau dir im Matschsandkasten deine eigene Welt und fühle dich in der Rakete wie ein echter Kosmonaut. Sause auf der Allwetterbobbahn mit Sprüngen und Steilkurven 1000 Meter ins Tal oder spüre den Nervenkitzel auf der Reifenrutsche. Finde den Weg durch den Irrgarten hin zu Wurzelrudis „irrer“ Kletterwelt. <https://sommer.skiarena-eibenstock.de/wurzelrudis-erlebniswelt/>

SkiArena Eibenstock

.. auf 650 - 745 m Höhe ü NN gelegen, bietet die Skiarena Eibenstock beste Voraussetzungen für optimalen Winterspaß im Mittelgebirge. Sesselbahn, Schlepplift und Zauberteppich, ein Ski- und Snowboardverleih, freundliche Skilehrer im Skischulgarten, der separate Boarderfunpark, der Rodelberg und eine zünftige Après-Ski-Hütte lassen die Herzen der großen und kleinen Schneefreunde höherschlagen. <http://winter.wurzelrudis-erlebniswelt.de>



Badegärten Eibenstock

Eine Saunareise um die Welt - erleben Sie in unserem Saunagarten eine einmalige Saunareise um die Welt und tauchen Sie ein in die Bade- und Schwitzkultur verschiedener Länder. Russland: Hühnerfußbanja, Banja, Banja-Kreml, Ofenschwitzbad, Ritualbanja für verschiedene Saunarituale, Finnland: Rauchsauna, Finnische Maa-Sauna, Italien: Schlammbad, Türkei: Orientalisches Hamam, Deutschland: Bierbad, Japan: sep. Saunagarten mit japanischer Steinsauna (Kamaburo) und Meditationssauna. (Voranmeldung nötig für: Saunarituale, Massagen und Kosmetik)
Badelandschaft mit Badehalle, Massagebecken u. Hotwhirlpool. Riesenrutsche, Strömungskanal, Kinderbecken;

Entspannung für Körper, Geist u. Seele erfahren Sie bei: Ayurveda, Massagen und Kosmetik; www.badegaerten.de

Thermalbad Wiesenbad (Entfernung ca. 26 km, Nordost)

Therme Miriquidi

Die Gesundheitsquelle im Erzgebirge

Neben einer modernen Kurklinik befindet sich in Thermalbad Wiesenbad die öffentliche Therme Miriquidi. Die warmen Thermalwasserbecken mit ihren Bewegungs- und Ruhezonen, die zahlreichen Badeattraktionen mit Wassergymnastik sowie die romantische Felsendampfgrotte, Sauna und Lichttherapie spenden Körper und Seele neue Kraft und bieten Erholung für Jung und Alt. Thermalwasser ist das natürliche Heilmittel von Thermalbad Wiesenbad, es ist fluorid- und kohlenensäurehaltig, hat einen entspannenden und entzündungshemmenden Effekt, wirkt anregend auf das Immunsystem und die Durchblutung. Lassen Sie sich im Gesundheitsparadies Miriquidi verwöhnen! www.wiesenbad.de

Drebach (Entfernung ca. 30 km, Nordost)



Zeiss-Planetarium und Volkssternwarte

Direkt am Rand der Milchstraße erwartet die Volkssternwarte und das Zeiss Planetarium Drebach die kleinen und großen Sterngucker. Das Planetarium bietet wetterunabhängige Veranstaltungen für alle Altersgruppen.

Mit dem Zeiss Planetarium Drebach ins Weltall starten. Das ist nun möglich mit einer neuen Ganzkuppelvideotechnik, die bisher nur in Großplanetarien im Einsatz ist. Gestochen scharfe Bilder zeigen Aufnahmen aus dem Weltall, den Flug mit einem Raumschiff, die Planeten des Sonnensystems und vieles mehr.

<https://www.sternwarte-drebach.de/planetarium/>

Krokuswiesen Drebach

zwischen Anfang März und Ende April können Sie in Drebach ca. 2 bis 3 Wochen lang ein einzigartiges Naturerlebnis bewundern, die Krokusblüte. Es gibt in Drebach über 40

Flächennaturdenkmale mit insgesamt ca. 7 ha, auf denen die wildwachsenden violetten Drebacher Frühlingskrokusse, auch "Nackte Jungfern" genannt, angesiedelt sind;

www.gemeinde-drebach.de



Familien - Burg Scharfenstein / Erzgebirgisches Weihnachts- u. Spielzeugmuseum

Ihr sucht einen Ort, an dem mittelalterliche Geschichte zum Greifen nah ist und Abenteuer für Klein und Groß hinter jeder Ecke warten? Dann ist die Familienburg Scharfenstein im verwunschenen Erzgebirge euer nächstes Ausflugsziel! Es gibt nur wenige Orte, an denen sich Mythos und Magie des Erzgebirges so bündeln wie auf dieser mittelalterlichen Burg, die bereits um 1250 während der Besiedelung des Erzgebirges errichtet wurde. Heute ist die Familienburg mit Abenteuertagen, spannenden Museen und Mitmach-Ausstellungen lebendiger denn je.

<https://www.burg-scharfenstein.de/>

Wolkenstein (Entfernung ca. 31 km, Nordost)

Museum Schloss Wolkenstein mit Ausstellung "Land der Amethyste"

Der Südflügel des Schlosses ist im 16. Jahrhundert durch den Umbau der vermutlich in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts erbauten Burg zum Schloss entstanden. Aus dieser Zeit stammen original erhaltene Holzbalkendecken und Wandmalereien im Fürstensaal, der bei Führungen und Ausstellungen oder ähnlichen Anlässen zugänglich ist. Im Museum erfährt man Interessantes zur Geschichte von Stadt und Schloss. Neben einem Stadtmodell sind Zeugnisse früher ansässiger Handwerkszünfte (Schuhmacher, Posamentierer) sowie Lichterhäuser und Pyramiden als seltene Exponate traditioneller erzgebirgischer Volkskunst zu sehen. Die kleine, einzigartige Ausstellung "Land der Amethyste" beeindruckt nicht nur Mineralienkenner. [https://www.stadt-](https://www.stadt-wolkenstein.de/schloss/)

[wolkenstein.de/schloss/](https://www.stadt-wolkenstein.de/schloss/)

Silber-Therme-Warmbad

Erleben Sie im Kurort Warmbad bei Wolkenstein die vitalisierende und entspannende

Wirkung der wärmsten Thermalheilquelle im ältesten Bad Sachsens und tauchen Sie ein in die Wohlfühl-Angebote der Silber-Therme Warmbad!

- Bewegungsbecken (33°C) mit Whirlpool, Massagedüsen, Sprudelliegen, Wasserfall und Wassertretbecken,
- Außenbecken (34°C) mit Strömungskanal, Nackenduschen, Massagedüsen und Sprudelliegen,
- Therapiebecken (32°C) mit regelmäßiger Wassergymnastik,
- Ruheinseln und Liegewiese,
- Besonnungsbereich mit Infrarotbestrahlung,
- Barfuß-Bistro,
- Salinarium und Collagen-Lichttherapie,
- verschiedene Saunen und Dampfbad im Innen- und Außenbereich,
- Wellness-Bereich Jungbrunnen,
- Physiotherapie.
- Restaurant www.warmbad.de

Kovářská, Tschechische Republik (Entfernung ca. 33 km, Südost)

Museum der Luftschlacht über dem Erzgebirge

Das Museum zeigt die taktisch technischen Hintergründe des Luftkrieges im Jahre 1944, den Verlauf der Kämpfe am 11.09.1944 über dem Erzgebirge. Das Museum zeigt auch die Schicksale der abgeschossenen Piloten beider kämpfender Seiten. Die Flugzeugtrümmer von dieser Schlacht sind mit Unikaten, Fotografien, Dokumenten und persönlichen Gegenständen ergänzt worden www.museum119.cz

Oelsnitz / Erzgebirge (Entfernung ca. 34 km, Nord-Nordost, bei Stollberg)



Kohlewelt Oelsnitz/ Erzgebirge

Begeben Sie sich auf die Spuren der Schwarzen Diamanten im Museum des sächsischen Steinkohlenbergbaus. In der neuen Dauerausstellung der "Kohlewelt" kann man die Geschichte des Bergbaus entdecken. Eins der Highlights ist die funktionstüchtige

Dampfmaschine, die einst die Steinkohle zutage förderte. Der Streifzug durch die Kohlegeschichte führt außerdem durch einen Urwald und eine Kneipe.

<https://www.kohlewelt.de>

Morgenröthe Rautenkranz (Entfernung ca. 39 km, Südwest)

Deutsche Raumfahrt Ausstellung

die Faszination der Raumfahrt und Weltraumforschung im Heimatort des ersten deutschen Raumfahrers, Sigmund Jähn; www.deutsche-raumfahrt-ausstellung.de

Lichtenstein (Entfernung ca. 42 km; Nordwest)

Miniwelt Lichtenstein

im Maßstab 1:25 präsentieren sich kulturelle Stätten, Gebäude und Denkmäler wie z. B. die Chinesische Mauer, der Eiffelturm von Paris, der Schiefe Turm von Pisa, die Frauenkirche Dresden u. a; www.miniwelt.de

Zwickau (Entfernung ca. 48 km, Nordwest)



August Horch Museum Zwickau

Das August Horch Museum befindet sich an der historischen Geburtsstätte von Audi. In diesen ehemaligen Produktionshallen wurden später auch DKW und Trabant gefertigt. Auf rund 6.500 m² erwartet Sie eine beeindruckende Dauerausstellung zum Automobilbau im Raum Zwickau und Südwestsachsen.

Erleben Sie hautnah, wie sich Technik und Design im Laufe der Zeit entwickelt haben. Mehr als 160 automobile Großexponate reichen von den Anfängen der Marken Horch und Audi, über die Auto Union und den Trabant bis hin zu Volkswagen. www.horch-museum.de

Chemnitz (Entfernung ca. 50 km, Nord-Nordost)



Sächsisches Industriemuseum Chemnitz

Ein Streifzug durch 220 Jahre sächsische Industriegeschichte. Wie sehr sich

Sachsen von den Anfängen der Industrialisierung bis heute verändert hat, wird auch am Anfang des 20. Jahrhunderts erbauten Gebäudekomplex deutlich. Dieser diente bis 1982 als Gießerei- und Maschinenhalle und wurde von 1999 bis 2002 aufwendig saniert und punktuell ergänzt; ein besonders geeigneter Ort, um Industriegeschichte zu erleben. Die Ausstellung ist in Themenfelder untergliedert, die keiner strengen Chronologie folgen, sondern wichtige Bereiche der industriellen Welt, vom Bergbau und der Textilindustrie über den Maschinen- und Automobilbau, bis hin zu sozialen Folgen der Industrialisierung vorstellen.

Auf einem durch die gesamte Halle laufenden silbernen Band finden Sie eine Auswahl herausragender sächsischer Erzeugnisse und Erfindungen. Erstaunlich, was alles aus Sachsen kommt und welche neuen Entwicklungen der Freistaat zu bieten hat.

<https://www.industriemuseum-chemnitz.de/dauerausstellung>

smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Auf drei Etagen mit insgesamt 3000 Quadratmetern präsentiert das smac die Entwicklung Sachsens von der Zeit der ersten Jäger und Sammler vor rund 300.000 Jahren bis zur frühen Industrialisierung. Erfahrbare wird dabei, wie der Mensch aus der anfänglichen Naturlandschaft allmählich eine bäuerliche Landschaft und schließlich die moderne Kulturlandschaft formt. Rund 6200 Exponate und eine außergewöhnliche Ausstellungsgestaltung dokumentieren und untermalen die kulturgeschichtliche Entwicklung. Ein Highlight ist die schwebende Sachsenskulptur. Auf ihrer Fahrt durch die drei Ausstellungsetagen durchläuft sie die Jahrtausende wie im Zeitraffer. Analog gestaltet sich auch der Weg von einer Ausstellungsebene zur nächsten als Gang durch Zeit und Raum. Er führt vorbei an einem 15 Meter hohen Schnitt geologischer und archäologischer Erdschichten und wird begleitet von epochenspezifischen Klängen.

<https://www.smac.sachsen.de>

Grünhainichen (Entfernung ca. 50 km; Nordost)

WENDT & KÜHN-WELT – bemalte Holzfiguren und Spieldosen in der Tradition des Erzgebirges

Bei Wendt & Kühn in Grünhainichen erzählen einzigartige Figuren eine faszinierende Geschichte, die 1915 begann. Damals gründeten die beiden Absolventinnen der Königlich-Sächsischen Kunstgewerbeschule, Grete Wendt und Margarete Kühn ein Unternehmen, das 100 Jahre später weltbekannt sein sollte. Nirgendwo lässt sich Wendt & Kühn authentischer erleben als in Grünhainichen. Dort, wo bis heute die Fertigung der Blumenkinder, Elfpunkteengel und aller anderen Figuren und Spieldosen beheimatet ist. Dort, wo der einzigartige Musterschatz – geschaffen von Firmengründerin Grete Wendt und ihrer Weggefährtin Olly Wendt – behütet und als Inspiration für das aktuelle Sortiment verstanden wird. www.wendt-kuehn.de

Augustusburg (Entfernung ca. 50 km; Nordost)

Schloss Augustusburg - Motorradmuseum, Kutschenmuseum und Ausstellung zur Jagd- und Schlossgeschichte

Weithin sichtbar erhebt sich das Jagd- und Lustschloss auf einem 516 m hohen Quarzporphyrkegel über dem Zschopautal. Auch nach über 400 Jahren hat dieses monumentale Bauwerk nichts von seiner Ausstrahlung eingebüßt. Trotz einer wechselvollen Geschichte und manch baulicher Veränderung in den vergangenen Jahrhunderten stellt es seit Jahrzehnten ein überaus beliebtes Familienausflugsziel dar. Die grundlegend neu gestaltete Dauerausstellung im Südflügel des Küchenhauses zeigt auf einer Fläche von mehr als 1000 qm 175 hochkarätige Exponate. Die aufwendige multimediale Gestaltung sowie die einmaligen historischen Filmpräsentationen sind kennzeichnend für die europaweit einmalige Ausstellung. <https://www.augustusburg-schloss.de/>

Niederwiesa (Entfernung ca. 57 km; Nord-Nordost)

Schloss & Park Lichtenwalde

Schloss und Park Lichtenwalde bilden eines der bemerkenswertesten Barock-Ensembles in Deutschland. Das Schloss ist nach zehn Jahren umfassender Rekonstruktion und Restaurierung wieder geöffnet und erstrahlt in neuem Glanz. Das neu gestaltete Schatzkammer-Museum präsentiert Exponate ferner Kulturen, die zum Teil mehrere

tausend Jahre alt und von unschätzbarem kulturhistorischem Wert sind. Weiterhin erwartet den Besucher die Galerie "Angewandte Kunst" sowie eine der schönsten Parkanlagen Deutschlands. <https://www.schloss-lichtenwalde.de/>

Karlovy Vary /Karlsbad, Tschechische Republik (Entfernung 50 km, Süd)

Stadtbummel Karlsbad

Ein Bummel entlang des Flüsschens Tepla durch den historischen Stadtkern von Karlsbad ist wirklich eine lohnende Sache. Die Kurstadt, bekannt durch ihre Thermalquellen, hat eine Menge Sehenswertes zu bieten. Auf der Promenade folgt ein Geschäft dem anderen. Es gibt wohl keine Marke, die dort nicht vertreten ist.

Der Bergrücken rund um die Altstadt mit zahlreichen Aussichtstürmen bietet gute Möglichkeiten, sich das einzigartige Ambiente von Oben anzusehen.

Eine gute Adresse zum Parken ist: [Parkoviště Varšavská](#), Varšavská, 360 01 Karlovy Vary 1, Tschechien. Dort gibt es 2 größere Parkplätze am Beginn der Promenade.

In weniger als 2 Stunden ist man auch, von Schwarzenberg aus, mit dem Zug in Karlsbad. Man fährt mit der Erzgebirgsbahn bis Johanngeorgenstadt und von dort mit der Tschechischen Bahn bis ins Zentrum von Karlovy Vary. www.karlovyvary.cz/de

Rafting auf der Eger von Loket nach Karlsbad

Mit dem Kanu auf der Eger - eine spannende Geschichte.

Die Eger fließt auf den 15 Kilometern zwischen Loket und Karlsbad eher gemächlich dahin. Die Landschaft im Egertal ist umso aufregender, besonders die Felslandschaft Svatošské skály. Die Bootsfahrt dauert etwa 4 Stunden. Es gibt aber bei Svatošské skály zwei schöne Gaststätten. Dort kann man auch mal hängen bleiben. Das Bootshaus von Putzer, bei dem man die Boote zurückgeben muss, befindet sich in der Nähe des unteren Bahnhofs in Karlsbad. Die Adresse: [nám. Republiky 2016/4, 360 01 Karlovy Vary 1, Tschechien](#). Man kann das Auto dort abstellen und dann mit dem Taxi nach Loket fahren. Der Stützpunkt, wo man die Boote bekommt, ist: Boat rental – Putzer, [Rooseveltova, 357 33 Loket, Tschechien](#).

<https://ohre.putzer.cz/>

Lichtenau (Entfernung ca. 60 km, Nord-Nordost)



Sonnenlandpark Lichtenau

Das 33 m hohe Riesenrad direkt an der A4 in Chemnitz-Ost weist den Weg in das einzigartige Spielparadies. Ob auf riesigen Hüpfkissen, im großen Kletterparadies, in Minidampfern, auf Flößen, Baggern, Tretautos, Bobby-Cars oder Wackelfahrrädern - hier wartet ein einzigartiges Spielparadies. Für genug Action sorgen Schlauchrutschparadies, Nautic-Jet, Butterfly und 3 Überschlagsschaukeln. Fuchsbau und Waldirrgarten warten auf entdeckungslustige Besucher. Im Wald des Familienparks trifft man auf freilaufende Sikahirsche und im Streichelzoo auf Ziegen, Esel und Kamerunschafe. Eine Fahrt mit der Parkbahn Anton macht den Ausflug zum unvergesslichen Erlebnis.

<https://sonnenlandpark.de>

Obernhau (Entfernung ca. 60 km, Ost-Nordost)



STOCKHAUSEN - das lebendige Spielzeugland

Einzigartige Spiel- und Erlebniswelt für Kinder und Kindgebliebene mit zahlreichen Spiellandschaften für aktiven Spielspaß und Bewegung (Besonderheit: alle Spielanlagen aus Massivholz). Größte Holzspielburg Sachsens, mit 10 m Rutsche, Würfelwelt, Spielepfad mit Holzspielzeug. Knirpsenland für ganz kleine Besucher, Elternspielplatz, Bastelwerkstatt, Naschkiste mit kleinem Imbissangebot. Highlights: individuelle Geburtstagspartys, mobiles Mitmachtheater, Mitmachprogramme. Draußen: toller Außenbereich mit Märchen-Spiel-Labyrinth, Sandspielbereich, Sonnenterrasse und Sommercafe
Hinweis: Babywickelraum, Schließfächer, Fußbodenheizung im EG, Wechselschuhe/ Socken mitbringen; www.stockhausen-spielzeugland.de

Oederan (Entfernung ca. 60 km, Nordost)



Klein-Erzgebirge Oederan - Miniaturpark

An einem einzigen Tag wird die Reise durchs ganze Erzgebirge möglich, mit über 200 Miniaturbauwerken, ca. 1300 handgefertigten Figuren und beeindruckenden

Sonderausstellungen. Ein Stopp beim kurfürstlichen Schloss Augustusburg, der "Krone des Erzgebirges", ein Verweilen an der bekannten Seiffener Kirche und ein Besuch des Fichtelbergs - der Heimatberg im Freien reiht kleine Häuschen, große Sehenswürdigkeiten sowie die schönsten sächsischen Burgen und Schlösser zu einem eindrucksvollen Erzgebirgs-Panorama in Miniatur aneinander. Die handgefertigten Modelle mit ihren liebevollen Szenerien erzählen spannende Geschichten. Nicht nur Kinderaugen strahlen heller, wenn sich kleine Eisenbahnen durch die Landschaften schlängeln, Feuerwehrleute mit einem alten Pumpenwagen einen Brand löschen, Kinder fröhlich Karussell fahren und der Holzhacker unermüdlich mit seiner Axt auf und niederschlägt. Hier werden Alt und Jung, Wissbegierige und Entdecker, mitgenommen auf eine erlebnisreiche Reise in die Kulturlandschaft Erzgebirge.

www.klein-erzgebirge.de



Die WEBEREI Museum Oederan

Die Weberei - Museum Oederan ist eine eindrucksvolle Sammlung zur sächsischen Webereigeschichte und -technik. Auf zirka 1.000 m² lädt es Groß und Klein zum aktiven Erleben unserer jahrhundertealten Webertradition ein.

Jeder ist herzlich aufgefordert, sich praktisch mit der ausgestellten Technik vertraut zu machen. Das Museumspersonal bringt Ihnen sehr gern bei, Webstühle unterschiedlicher Art zu bedienen.

Das Museum wurde 2004 neu eröffnet.

Unter einem Dach vereint sind das 1909 gegründete Heimatmuseum, die seit 1992 städtische "Historische Handweberei", die Stadtinformation, das Stadtarchiv und das Museumsdepot. www.oederan.de

Seiffen (Entfernung ca. 65 km, Ost-Nordost)



Erzgebirgisches Spielzeugmuseum Seiffen

eine einmalige Spielzeug- und Weihnachtsidylle erwartet die Besucher in der weltberühmten Ausstellung. Auf drei Etagen faszinieren mehr als 5.000

Weihnachtsexponate und historische Spielzeuge; www.spielzeugmuseum-seiffen.de

Schauwerkstatt der traditionellen Handwerkstechniken Seiffener

Volkskunst eG

Kunsthandwerkern zuschauen, beim Hersteller kaufen oder selbst basteln!

In unserer modern eingerichteten Werkstatt sehen Sie die Vielfalt erzgebirgischer Handwerkstechniken. Erleben Sie die Entstehung Original Erzgebirgischer Holzkunsterzeugnisse sowohl im traditionellen als auch im modernen Design.

Schauen Sie unseren Kunsthandwerkern beim Bemalen und Montieren unserer Nussknacker, Lichterengel und lustigen Kugelräucherfiguren über die Schulter. Wir zeigen Ihnen, wie aus vielen Einzelteilen in zahlreichen Arbeitsschritten unsere kunsthandwerklichen Figuren entstehen.

Was das Herz begehrt! Im Verkaufsraum präsentieren wir Ihnen zusätzlich zum Komplettangebot aus unserer Werkstatt eine breite Produktpalette aus kleinen und feinen Holzkunstwerkstätten des Erzgebirges. Lassen Sie sich von der Vielfalt unseres Angebotes überraschen. <https://www.schauwerkstatt.de/>

Freiberg (Entfernung ca. 75 km, Nordost)

terra mineralia

Die TU Bergakademie Freiberg lädt Sie auf eine Reise zu den schönsten Mineralen der Welt in die Ausstellung terra mineralia ein. Mit 3500 Mineralen, Edelsteinen und Meteoriten ist die terra mineralia die größte und schönste Mineralienschau in ganz Deutschland.

Erleben Sie die Schätze der Erde in einer überwältigenden Präsentation: Ein modernes Ausstellungskonzept und das historische Schlossambiente lassen sie in einer völlig neuen Schönheit erstrahlen. Folgen Sie den Mineralen durch fünf Kontinente und lassen Sie sich vom Farben- und Formenreichtum in der "Schatzkammer" überwältigen. Auf Expeditionen erfahren Sie, wie Minerale den Alltag bestimmen und unsere Kultur und Technik verändern. <https://www.terra-mineralia.de/>

Mineralogische Sammlung Deutschland im Krügerhaus

Im Krügerhaus präsentiert die TU Bergakademie Freiberg eine Ausstellung deutscher

Minerale - die Mineralogische Sammlung Deutschland. Wunderschöne und faszinierende Schätze aus deutschen Fundorten warten auf Ihre Entdecker: Silberlocken aus Freiberg, kostbare Edelsteine, atemberaubende schöne Achate sowie eine Galerie der Kristallmodelle und vieles mehr. Nehmen Sie sich Zeit und erleben in dieser einmaligen Ausstellung die Vielfalt und Schönheit von Mineralen aus ganz Deutschland, von mineralreichen Sachsen bis ins Saarland, von Schleswig-Holstein bis in die Berge Bayerns.
www.terra-mineralia.de

Dresden (Entfernung ca. 120 km, Nordost)

Altstadt Dresden – die Altstadt von Dresden ist mit einer Fülle von Sehenswürdigkeiten immer eine Reise wert; www.dresden.de